

Niveau A1–B1
des Europäischen
Referenzrahmens



Indonesisch

Christa Saloh-Foerster
Lehrbuch der indonesischen Sprache

BUSKE

Lehrbuch der indonesischen Sprache

Christa Saloh-Foerster ist gebürtige Indonesierin und war von 2001 bis 2018 Dozentin für die indonesische Sprache am Institut für Südostasienwissenschaften der Universität Bonn. Seit 2003 unterrichtet sie außerdem Indonesisch an der Akademie für Internationale Zusammenarbeit-GIZ in Bonn und seit 2019 am Bundesprachenamt in Hürth.

Christa Saloh-Foerster

Lehrbuch der indonesischen Sprache



Bildnachweise

Fotos:

S. 16: Ilham Kuniawan Gumilang (https://commons.wikimedia.org/wiki/File:No_18_Rektorat_Universitas_Indonesia.jpg), bearbeitet vom Helmut Buske Verlag, <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode>

S. 28, 37, 48, 60, 63, 72, 83, 96, 103, 109, 135, 148, 192, 210, 221, 230: Christa Saloh-Foerster

S. 48, 63, 122: Ester Awan

S. 72: Nawati Saloh

S. 162, 205: Alex Suban

S. 177: Junita Saloh

S. 192: Tini Saloh

S. 221: Sonita Fuellhaase

Illustrationen:

Willie Kaharap Awan

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://portal.dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-96769-016-3

© 2020 Helmut Buske Verlag GmbH, Hamburg. Alle Rechte vorbehalten. Dies gilt auch für Vervielfältigungen, Übertragungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen, soweit es nicht §§ 53 und 54 UrhG ausdrücklich gestatten. Umschlaggestaltung: QART Büro für Gestaltung, Hamburg. Layout: Jens-Sören Mann. Satz: Datagrafix GSP, Berlin. Druck und Bindung: Drukarnia Dimograf, Bielsko-Biała. Printed in Poland.

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	9
Einführung in die indonesische Sprache	11
Bahasa Indonesia Schrift und Aussprache: Das indonesische Alphabet – Die Vokale – Die Diphthonge – Die Konsonanten	
Lektion 1	16
Begrüßung: Auf dem Campus – Auf dem Weg zur Mensa Landeskundliche Anmerkungen: Redewendungen bei Begrüßung – Grußformen – Anredeformen – Die Verwendung von <i>silakan</i> und <i>mari</i> Grammatik und Übungen: Das Verb – Bildung einfacher Sätze – Der Nominalzettel – Der Plural – Geschlechtsbezogene Wörter – Groß-/Kleinschreibung	
Lektion 2	28
Begegnung und Kennenlernen: Wohin willst du? Landeskundliche Anmerkungen Grammatik und Übungen: Personalpronomen – Bildung von Fragesätzen mit den Fragepronomen <i>ke mana</i> , <i>dari mana</i> und <i>di mana</i> – Verneinung mit <i>tidak</i> – Bildung von Entscheidungsfragen (Die Ja-Nein-Frage) und die Verwendung von <i>apa</i> und <i>apakah</i>	
Lektion 3	37
Ein Nachmittag bei einer indonesischen Familie: Zu Hause bei Familie Suseno Landeskundliche Anmerkungen: Verwandtschaftsbezeichnungen – Als Anredeformen Grammatik und Übungen: Imperativsätze mit und ohne Partikel <i>-lah</i> , und das Wort <i>ayo</i> – Adverbien <i>belum</i> , <i>sedang</i> , <i>masih</i> , <i>sudah</i> – Die Modalverben <i>mau</i> , <i>suka</i> , <i>bisa</i> , <i>boleh</i> und Fragesätze mit Partikel <i>-kah</i> : Entscheidungsfragen mit Modalverb + Partikel <i>-kah</i> – Die Fragepronomen <i>siapa</i> und <i>apa</i>	
Lektion 4	48
Eine deutsche Studentin besucht ihre indonesische Freundin: Bei Ayu zu Hause in Bandung – Das Wort <i>ada</i> Landeskundliche Anmerkungen: Vorbeikommen bei Freunden und Bekannten Grammatik und Übungen: Die Demonstrativpronomen <i>ini</i> und <i>itu</i> – Possessivpronomen – Fragen mit <i>apa ini</i> , <i>apa itu</i> , <i>siapa ini</i> , <i>siapa itu</i> und die Verneinungsform mit <i>bukan</i> – Wessen ... ist das? – Präpositionen <i>di</i> , <i>ke</i> und <i>dari</i> – Fakultativer Gebrauch von bestimmten Verben – Stellung der Adjektive	

Lektion 5

60

Nach dem Weg fragen: Wie komme ich zum Gedung Sate? | Landeskundliche Anmerkungen | Grammatik und Übungen: Die Zahlen | Verneinter Imperativ *jangan* | Die Uhrzeit

Lektion 6

72

Beim Arzt: Retno bringt ihren Bruder zum Arzt – Körperteile – Das Wort *sakit* | Landeskundliche Anmerkungen: Medizinische Versorgung | Grammatik und Übungen: Das Wort *yang* als Bindeglied – Das Wort *yang* als Relativpronomen – Nach dem Alter fragen – Vorsilbe *se-* – Möglichkeiten nach Farben zu fragen

Lektion 7

83

Studentenalltag und Freizeitaktivitäten: Vor Sonnenaufgang in Tebing Keraton – Das Wort *dulu* | Landeskundliche Anmerkungen | Grammatik und Übungen: Verben mit dem Präfix *ber-* – Tage, Monate, Jahre, Datum – Weitere Zeitadverbien – Fragepronomen *kapan* und *bila* – Die Konjunktionen *seandainya, jika, kalau, ketika, waktu, sambil, sementara*

Lektion 8

96

Auf dem Markt: Berbelanja di Pasar | Landeskundliche Anmerkungen | Grammatik und Übungen: Die Verben mit der Vorsilbe *me-* – Zahlklassifikatoren – *yang mana* (welcher, welche oder welches) – Imperativsätze mit Verben *me-* oder ohne *me-* sowie die Verwendung von *tolong* und *coba* – *selesai, siap* und *sedia*

Lektion 9

109

Einkaufszentrum: Membeli Kebaya di Pusat Perbelanjaan | Landeskundliche Anmerkungen | Grammatik und Übungen: Aktiv- und Passivsätze – Fragen nach dem Objekt im Passiv mit *yang - ya - bukan* – Fragen im Passiv – Hervorhebung des Subjekts durch *yang* – Die Reduplikation von Adjektiven – Die Reduplikation von Verben

Lektion 10

122

Auf einer Dayak-Hochzeit: Pesta Pernikahan Adat Dayak – Glückwünsche zu speziellen Anlässen | Landeskundliche Anmerkungen | Grammatik und Übungen: Transitive Verben *me-* mit dem Suffix *-kan* – Das Suffix *-kan* bei den Verben *memberikan, mendengarkan, meminjamkan, menyewakan* – Die Verwendung von *punya siapa* (wessen...) – Die Verwendung von *banyak* (viel) in Verbindung mit *ada* (haben) – Substantivierung mit dem Suffix *-an* – Das Adverb *lagi*

Lektion 11

135

Im Restaurant: Di Rumah Makan Nusantara | Landeskundliche Anmerkungen | Grammatik und Übungen: Benefaktives *-kan* bei transitiven Verben mit *me-* – Sätze ohne

Subjekt – Steigerung von Adjektiven – Bildung der Substantive mit den Affixen *pe- ... -an* und *per- ... -an* – Bildung der Substantive mit der Vorsilbe *pe-*

Lektion 12

148

Besuch des Tempels Borobudur: Berkunjung ke Candi Borobudur | Landeskundliche Anmerkungen | Grammatik und Übungen: Verben mit *memper- ... -kan* – Adjektive mit dem Präfix *memper-* – Substantive mit der Affix-Kombination *ke- ... -an* – Kollektivzahlen – Das Verneinungswort *bukan* am Ende und *bukankah* am Anfang eines Satzes – *Pos elektronik (pos-el)*: E-Mail mit Freunden und Verwandten

Lektion 13

162

Der Unabhängigkeitstag: Hari Kemerdekaan Tanggal 17 Agustus | Landeskundliche Anmerkungen | Grammatik und Übungen: Verben mit dem Suffix *-i* – Der Gebrauch der Verben *berkata, menjawab* usw. in Kombination mit direkter Rede

Lektion 14

177

Das Bildungssystem in Indonesien: Sistem Pendidikan di Indonesia – Bacaan Tambahan | Landeskundliche Anmerkungen | Grammatik und Übungen: Das Präfix *ter-* – Die Partikel *pun* – Die Affix-Kombination *se - nya* – Verben zur Beschreibung wechselseitiger Handlungen

Lektion 15

192

Indonesien als Reiseziel: Indonesia sebagai Tujuan Wisata – *Pos elektronik dari Endang kepada Stefani* | Landeskundliche Anmerkungen | Grammatik und Übungen: *me*-Verben mit dem Suffix *-kan* als Adjektive – Verben mit der Affix-Kombination *ke- ... -an* – *me- + Farbwort*

Lektion 16

205

Zum Lebaran-Fest nach Hause fahren: Mudik Lebaran | Landeskundliche Anmerkungen | Grammatik und Übungen: Substantivierung mit dem Suffix *-nya* | Das Präfix *se-* in Kombination mit bestimmten Stammwörtern als Adverbien und Konjunktionen – Die Verwendung von *diri* und *sendiri* als Reflexivpronomen – Die Verwendung von *makin ... makin ...*

Lektion 17

221

Essay und Gedicht von Agus R. Sarjono: Laut, Komodo, Sastra – Demokrasi Dunia Ketiga – Zum Autor | Grammatik und Übungen: Der Gebrauch der Objektfokuskonstruktion in einer Erzählung – Die Verwendung der Konjunktionen *maka, lagi pula, biar* und *asal(kan)* – Die indefiniten Pronomen *orang, seorang, seseorang, salah seorang* und *tak seorang pun*

Anhang

Lösungen	234
Wörterverzeichnis Deutsch–Indonesisch	255
Wörterverzeichnis Indonesisch–Deutsch	273

VORWORT

Dieses Lehrwerk richtet sich an deutschsprachige Studierende ohne Vorkenntnisse, die den Wunsch haben, die indonesische Sprache so gut zu beherrschen, dass sie sich in Indonesien gut verständigen können. Darüber hinaus sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, indonesische Texte (Zeitungen, Dokumente, literarische Texte etc.) zu verstehen und eigene Texte zu verfassen.

Das Buch umfasst den Lehrstoff für die ersten drei Semester, Basismodul I bis Basismodul III, und führt bis zum Niveau B1. Dem Ziel der Vermittlung der vier sprachlichen Grundfertigkeiten, Verstehen, Sprechen, Lesen und Schreiben, liegt die methodische Grundkonzeption des Lehrwerks zugrunde, die in den einzelnen Lektionen einem gleichbleibenden Muster folgt.

Die Lektionen sind nach thematischen Schwerpunkten gegliedert, die die Lebenswirklichkeit der Indonesier widerspiegeln und im Zusammenleben der Menschen von großer Bedeutung sind. Jede Lektion besteht aus drei Teilen, die jeweils einen inhaltlichen Bezug zum Thema der Lektion haben. Teil I: Dialog(e) und Vokabeln, landeskundliche Anmerkungen und Übungen. Teil II: kontrastiv angelegte Grammatik und Übungen unter Einbeziehung des gelernten Vokabulars. Teil III: Festigung und Vertiefung der zuvor erworbenen Sprachkenntnisse (Vokabular und Grammatik) durch Strukturübungen, Übersetzungen, freie Dialoge zum Thema der jeweiligen Lektion sowie einen Aufsatz.

Die im Anhang aufgeführten Lösungen und die alphabetisch angeordneten Vokabeln sowie die mp3-CD machen dieses Lehrwerk auch für Selbstlernende zu einer realistischen Möglichkeit, die indonesische Sprache zu erlernen. Zudem stehen die Sprachaufnahmen unter www.buske.de/indonesisch-lernen auch zum Download bereit.

Das vorliegende Lehrwerk entstand nach siebzehn Jahren Lehrtätigkeit als Dozentin für die indonesische Sprache an der Universität Bonn. Meine über die Jahre gewonnenen Erfahrungen sowie ein reicher Schatz an von mir entwickelten Unterrichtsmaterialien ließen in mir den Gedanken reifen, dieses Lehrwerk zu verfassen. Nicht ganz unschuldig an diesen Überlegungen war die von mir sehr geschätzte Kollegin Trang Dai Vu, die mich in meinem Vorhaben nachhaltig unterstützte. Mein besonderer Dank gilt dem Dichter Agus R. Sarjono, einem der zurzeit bekanntesten Autoren Indonesiens, der sich spontan bereit erklärte, zwei seiner Texte für das Lehrbuch zur Verfügung zu stellen. Meinem Neffen Willie Kaharap Awan danke ich für die gelungenen Illustrationen und Ester Awan, Nawati Saloh, Alex Suban, Junita Saloh sowie Tini Saloh für einige Fotos. Des Weiteren danke ich den Sprecherinnen und Sprechern für ihre engagierte Mitwirkung an den Sprachaufnahmen zur Herstellung der mp3-CD: Dwi Fitria, Ayu Purwaningsih, Hendra Pasuhuk, Rizki Nugraha und Michaela Doutch. Nicht zuletzt möchte ich den Lektorinnen Maureen Grönke und Ilse Roxani Manola für die begleitende Betreuung des Produktionsprozesses von Herzen danken.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß und Erfolg beim Erlernen der Bahasa Indonesia!
Christa Saloh-Foerster

EINFÜHRUNG IN DIE INDONESISCHE SPRACHE

Bahasa Indonesia

Mit der Unabhängigkeitserklärung Indonesiens wurde die indonesische Sprache *Bahasa Indonesia* zur Nationalsprache der Republik Indonesien erklärt. Damit wurde Wirklichkeit, was bereits auf einem Jugendkongress 1928 als einprägsamer Schwur formuliert wurde:

Satu Nusa, Satu Bangsa, Satu Bahasa (Ein Land, ein Volk, eine Sprache). Vor dem Hintergrund einer großen ethnischen Vielfalt mit etwa 250 Regionalsprachen war die Entwicklung einer gemeinsamen Nationalsprache ein konstitutives Element für die Bildung einer nationalen Identität.

Indonesisch hat sich aus der malaiischen Sprache entwickelt und zählt mit den meisten indonesischen Regionalsprachen zur austronesischen Sprachfamilie. Diese reicht von Madagaskar im Westen bis zu den Osterinseln im Osten und von Taiwan im Norden bis Neuseeland im Süden.



Das Sprachgebiet der austronesischen Sprachfamilie/Abbildung aus Wikipedia

Die wichtigsten indonesischen Regionalsprachen sind Javanisch, *Bahasa Jawa*, gesprochen von ungefähr 100 Millionen Menschen in Mittel- und Ostjava, sowie Sundanesisch, *Bahasa Sunda*, gesprochen von etwa 42 Millionen Menschen in Westjava. Beide Regionalsprachen haben die Entwicklung der Bahasa Indonesia stark beeinflusst, indem

viele Wörter in den Wortschatz Eingang gefunden haben. Darüber hinaus haben in vorkolonialer Zeit intensive Handelskontakte nach Indien und in die arabische Welt dafür gesorgt, dass viele Wörter aus dem Sanskrit und dem Arabischen (hier vor allem religiöse und juristische Begriffe) ihren festen Platz in der indonesischen Sprache gefunden haben. Auch die Kolonialzeit hat ihre Spuren hinterlassen, indem Wörter aus dem Portugiesischen und dem Holländischen in die Bahasa Indonesia eingeflossen sind.

Noch heute wachsen viele Indonesier mit ihrer eigenen Regionalsprache als eigentlicher Muttersprache auf. Die Bahasa Indonesia ist deshalb für viele Menschen ZweitSprache. Dennoch ist sie ein unentbehrliches Kommunikationsmittel. Der intensive Ausbau des Schulsystems sowie die weite Verbreitung von Rundfunk, Fernsehen und Internet sorgen ferner dafür, dass immer mehr Menschen ihre Nationalsprache in Wort und Schrift beherrschen. Im Gegensatz zur gesprochenen Sprache mit ihren zahlreichen regionalen Dialekten unterliegt die Schriftsprache genau festgelegten Regeln, die seit 1972 zwischen den Staaten Indonesien, Malaysia und später Singapur und Brunei Darussalam vereinheitlicht wurden.

Im Unterschied zum Deutschen kennt das Indonesische weder Deklination noch Konjugation. Die Verben liefern keine genaueren zeitlichen Angaben darüber, ob ein Vorgang in der Vergangenheit, in der Gegenwart oder in der Zukunft stattfindet. Deshalb erfolgt eine Präzisierung durch das Hinzufügen adverbialer Bestimmungen, wie z. B. **tadi** (vorher), **nanti** (später), **hari ini** (heute), **kemarin** (gestern), **sudah** (schon) etc. oder das Hilfsverb **akan** (werden). In diesem Zusammenhang muss betont werden, dass dem Kontext zum Verständnis des Gesagten eine besondere Bedeutung zukommt.

Eine Besonderheit der indonesischen Sprache liegt in der Möglichkeit, aus sogenannten Stammwörtern durch das Hinzufügen verschiedener Präfixe und Suffixe neue Wörter zu schaffen. Beispiel: **besar** (groß), **besar-besaran** (in großem Stil), **membesar** (groß werden), **membesarkan** (vergrößern), **membesar-besarkan** (übertreiben), **pembesaran** (Vergrößerung), **kebesaran** (Erhabenheit, zu groß), **sebesar-besarnya** (so groß wie möglich) etc.

Schrift und Aussprache

Das indonesische Alphabet umfasst wie das deutsche 26 Buchstaben. Zwischen Schrift und Aussprache gibt es kaum Unterschiede. Dieser Umstand lässt das Erlernen der indonesischen Aussprache relativ einfach erscheinen, wenn man es etwa mit der französischen Sprache vergleicht, wo es zwischen Schrift und Aussprache erhebliche Unterschiede gibt. Allerdings gibt es beim Buchstaben **e** je nach dem Wort, in dem der Buchstabe vorkommt, verschiedene Aussprachen, ohne dass diese im Schriftbild erkennbar sind.

Die Betonung der Wörter liegt in der Regel auf der vorletzten Silbe, z. B. **Anda** (Sie), **sepeda** (Fahrrad), **mencari** (suchen) usw. Häufig aber unterliegen sowohl Betonung als auch Satzmelodie dem Einfluss der jeweiligen Regionalsprache des Sprechers.

▪ Das indonesische Alphabet

A / a	/a/	B / b	/b/	C / c	/tʃ/	D / d	/d/	E / e	/e, ə/
F / f	/f/	G / g	/g/	H / h	/h/	I / i	/i/	J / j	/dʒ/
K / k	/k/	L / l	/l/	M / m	/m/	N / n	/n/	O / o	/o/
P / p	/p/	Q / q	/k/	R / r	/r/	S / s	/r/	T / t	/t/
U / u	/u/	V / v	/v, f/	W / w	/w/	X / x	/ks/	Y / y	/j/
Z / z	/z/								

▪ Die Vokale

Es gibt fünf Buchstaben im indonesischen Alphabet für die Vokallaute, nämlich a, e, i, o, u.

a	Anda padi lusa	Sie Reis am Halm übermorgen	gesprochen wie im Deutschen <i>Stadt</i>
e	enak /ènak/ ember /èmbèr/ emas /êmas/ kena /kéna/ tipe /tipê/	lecker Eimer Gold angesteckt Typ	gesprochen wie im Deutschen <i>Ente</i>
i	itu siang kaki	jene(r), jenes (dort) Mittag Fuß	gesprochen wie im Deutschen <i>bieten</i> , aber etwas kürzer
o	oleh kota radio	von, durch Stadt Radio	gesprochen wie im Deutschen <i>Gott</i>
u	uang bulan ibu	Geld Mond, Monat Frau, Mutter	gesprochen wie im Deutschen <i>Mut</i> , aber etwas kürzer

▪ Die Diphthonge

ai	pandai sampai	etwas beherrschen, klug bis, ankommen	gesprochen wie im Deutschen <i>Mai</i>
au	harimau pulau	Tiger Insel	gesprochen wie im Deutschen <i>Frau</i>
oi	boikot sepoi	Bojkott sanft (z. B. Brise)	gesprochen wie im Deutschen <i>heute</i>

■ Die Konsonanten

Im indonesischen Alphabet gibt es fast alle Konsonanten, die im lateinischen Alphabet vorkommen: b, c, d, f, g, h, j, k, l, m, n, p, q, r, s, t, v, w, x, y, z. Die Aussprache entspricht weitgehend der Aussprache der deutschen Konsonanten. Jedoch werden bestimmte Laute anders ausgesprochen als im Deutschen. Folgende Besonderheiten sind zu beachten:

- * Die Buchstaben /f/, /v/, /x/ und /z/ finden sich in Lehnwörtern aus nicht austromesischen Sprachen.
- * Die Buchstaben c, j und y.
- * Die Buchstaben r, s, w.
- * Die Buchstabenfolgen wie kh, ng, ny und sy.

f	fakultas	Fakultät	Lehnwort, gesprochen zwischen /f/ und /p/
v	vaksinasi	Impfung	Lehnwort, gesprochen wie /f/
x	xilofon	Xylophon	Lehnwort, gesprochen wie stimmhaftes s
z	lazim	normal	Lehnwort
c	cacing kaca	Wurm Glas, Spiegel	gesprochen wie ein Laut zwischen <i>tsch</i> und <i>tj</i>
j	jalan	Straße, gehen	gesprochen zwischen <i>dsch</i> und <i>dj</i> , wie <i>Dschungel</i>
y	ayam	Huhn	gesprochen wie das Deutsche <i>j</i>
r	ramah	nett, freundlich	gesprochen mit gerollter Zunge wie im Spanischen
s	susu	Milch	stimmlos wie in <i>Fass</i>
w	waktu	Zeit	gesprochen wie im Englischen <i>what</i>

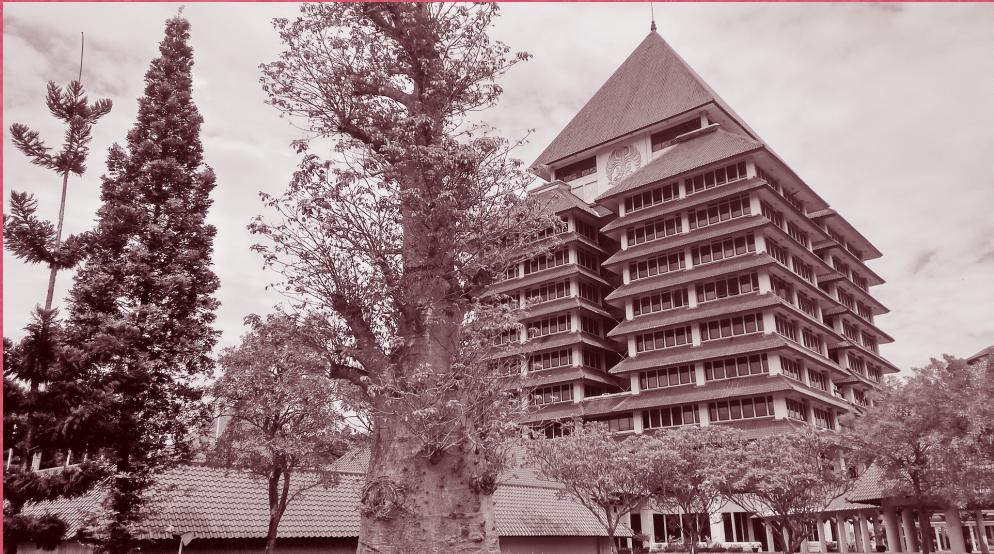
■ Die Buchstabenfolge **kh**, **ng**, **ny** und **sy**

kh	khusus akhir	besonders Ende	Lehnwort, gesprochen wie das Deutsche <i>ch</i> in <i>Bach</i>
ng	ngarai senang	Schlucht froh, glücklich	nasaliert und gesprochen wie im Deutschen <i>Klang</i>
ny	nyata banyak	klar, deutlich viel	gesprochen wie im Deutschen <i>Kampagne</i>
sy	syarat masyarakat	Bedingung Gemeinschaft, Gesellschaft	Lehnwort, schwacher sch-Laut wie im Deutschen <i>schaden</i>

☞ Übung

Sprechen Sie Ihrem Lehrer die folgenden Wörter nach.

a	api Anda	Feuer Sie	ng	ngeri bingung	Angst haben ratlos
ai	helai lantai	Blatt/Hilfszahlwort Fußboden, Stockwerk	ny	nyala nyanyi	Flamme, Licht singen
au	kalau hijau	wenn, falls grün	o	orang boleh	Mensch dürfen
b	bahasa beradab	Sprache zivilisiert	oi	amboi toilet	Ausruf des Erstaunens: oh! Toilette
c	cinta mencuci	Liebe waschen	p	pisang siap	Banane vorbereitet sein
d	dua ada	zwei es gibt, haben	q	Quran qariah	Koran Koran-Leserin
e	enam sore	sechs Nachmittag	r	rak sabar	Regal geduldig
f	feri maaf	Fähre Entschuldigung	s	saja panas	nur heiß
g	gagal gudeg	missglücken eine Gemüsespezialität	sy	syair asyik	Gedicht aufregend, vertieft sein in
h	hari serakah	Tag habgierig	t	tahu mata	wissen, Tofu Auge
i	ikan murni	Fisch rein	u	udang bumi	Garnele Erde
j	jam janji	Uhr Versprechen, Termin	v	variasi lava	Variation Lava
k	kami tidak	wir (exklusiv) nein, nicht	w	wanita hawa	Frau Luft, Wetter, Klima
kh	khlas khawatir	typisch besorgt	x	xenon Xerox	Xenon Xerox
l	lupa malam	vergessen Abend	y	yakin yaitu	überzeugt sein nämlich
m	maka diam	deshalb, also still, schweigend	z	zaitun berziarah	Olive pilgern
n	nama daun	Name Blatt			



LEKTION 1

► 1 Begrüßung | Auf dem Campus

Dewi zeigt ihrer Freundin Nita den Campus Universitas Indonesia in Depok. Nita kommt aus Palangkaraya. Unterwegs treffen sie Agus, einen Kommilitonen von Dewi. Agus kommt aus Bandung.

Dewi : Selamat pagi, Agus. Apa kabar?

Agus : Selamat pagi, Dewi. Baik, terima kasih. Bagaimana kabar kamu?

Dewi : Juga baik, terima kasih. Kenalkan ini Nita dari Palangkaraya. Dia mahasiswa.

Agus : Selamat pagi, Nita, selamat datang di kampus Universitas Indonesia.

Nita : Selamat pagi, Agus, terima kasih. Saya mau melihat-lihat kampus dan bertemu teman-teman.

Agus : Silakan. Maaf saya mau kuliah dulu, sampai nanti!

Dewi dan Nita : Sampai nanti!

VOKABULAR

selamat	Segenswunsch und wird benutzt zur Bildung verschiedener Grußformen	datang selamat datang di	kommen herzlich willkommen in
pagi	Morgen	kampus	Campus
selamat pagi	guten Morgen	saya	ich
apa	was	mau	wollen
cabar	Nachricht	melihat	sehen
Apa kabar?	Wie geht es?	melihat-lihat	umschauen
baik	gut	dan	und
terima kasih	danke	bertemu	jmdn. treffen
bagaimana	wie (Fragewort)	teman	Freund(in)/Kamerad(in)
Bagaimana kabar?	Wie geht es?	teman-teman	Pl. von teman
kamu	du	silakan	bitte
juga	auch	maaf	Entschuldigung
kenalkan	darf ich ... vorstellen	kuliah (berkuliah)	an einer Vorlesung teilnehmen, studieren
ini	das ist ...	dulu	erst einmal, zunächst
dari	aus, von	sampai	bis
dia/ia	er/sie	nanti	später
mahasiswi	Studentin		

1 Richtig oder falsch?

- ① Kabar Dewi juga baik.
- ② Kabar Agus baik.
- ③ Nita dari Jakarta.
- ④ Nita mau kuliah.
- ⑤ Nita mau bertemu teman-teman.
- ⑥ Agus dari Palangkaraya.
- ⑦ Agus mau kuliah.

2 Auf dem Weg zur Mensa

Ida, eine Dozentin, geht in die Mensa und trifft Teras, einen Dozenten, auf dem Weg dorthin.

Teras : Selamat siang, Ibu Ida! Bagaimana kabar Anda?

Ida : Selamat siang, Bapak Teras! Biasa saja, terima kasih. Bagaimana dengan Anda?

Teras : Lumayan, terima kasih Bu. Maaf, saya terburu-buru. Saya harus pulang. Saya mau pergi ke Medan.

Ida : Silakan Pak. Selamat jalan!

Teras : Terima kasih, Bu, selamat tinggal! Mari, sampai jumpa lagi!

Ida : Sampai jumpa lagi, Pak!

VOKABULAR

siang	Mittag	mari	hier: Entschuldigung
selamat siang	guten Tag	jumpa	treffen
Ibu/ibu	Frau (Anrede), Mutter	lagi	wieder
Bu	Kurzform von Ibu	sampai jumpa lagi	Auf Wiedersehen
Anda	Sie (Pers.-Pron.)		
	2. Pers. Sg., neutral)		
Bapak	Herr (Anrede), Vater		
Pak	Kurzform von Bapak	sampai nanti	bis später
biasa	normal	sapaan	Anrede
saja	nur	Saudara	Sie (2. Pers. Sg., mask., neutral)
biasa saja	wie immer	Saudari	Sie (2. Pers. Sg., fem., neutral)
dengan	mit	selamat jalan	gute Reise
lumayan	nicht schlecht	sore	Nachmittag
terburu-buru	in Eile	malam	Abend
harus	müssen	besok	morgen
pulang	nach Hause gehen	kemarin	gestern
pergi	gehen, fahren	akan	werden
ke	nach	tata bahasa	Grammatik
jalan	Weg, Straße, gehen	terima kasih	danke
selamat jalan	gute Reise	permisi	Verzeihung, Entschuldigung
tinggal	bleiben		
selamat tinggal	Auf Wiedersehen zum Zurückbleibenden		

ZUSATZVOKABULAR

2 Richtig oder falsch?

- ① Ibu Ida bertemu Bapak Teras di kampus. ⑤ Pak Teras harus pulang.
- ② Kabar Bapak Teras biasa saja. ⑥ Pak Teras mau pergi ke Bandung.
- ③ Kabar Ibu Ida baik. ⑦ Ibu Ida mau pulang.
- ④ Pak Teras terburu-buru.

LANDeskundliche Anmerkungen

Redewendungen bei Begrüßung In Indonesien werden Freunde und Bekannte bei einer Begegnung mit bestimmten Anredeformen begrüßt und nach ihrem Befinden gefragt. Dabei wird das Wort **selamat** mit der Kombination eines anderen Wortes benutzt, das je nach Zeit und Situation verwendet wird.

➔ Grußformen

Selamat pagi!	Guten Morgen! (<i>von Sonnenaufgang bis etwa 10:00 Uhr</i>)
Selamat siang!	Guten Tag! (<i>von etwa 10:00 bis 15:00 Uhr</i>)
Selamat sore!	Guten Tag! (<i>von etwa 15:00 Uhr bis Sonnenuntergang</i>)
Selamat malam!	Guten Abend (<i>nach Sonnenuntergang, ab etwa 18:00 Uhr</i>)
Selamat datang!	Herzlich willkommen!
Selamat jalan!	Gute Reise! (<i>sagt der Zurückbleibende zum Reisenden</i>)
Selamat tinggal!	Alles Gute! Auf Wiedersehen! (<i>sagt der Reisende, der eine Reise vor sich hat, gegenüber dem Zurückbleibenden</i>)
Sampai jumpa lagi!	Auf Wiedersehen!

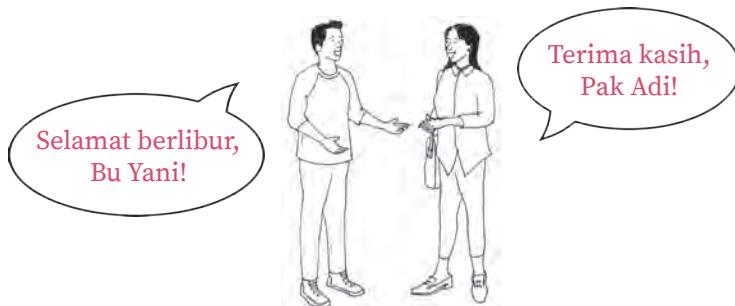
Bei der Begrüßung achtet man darauf, mit wem man spricht. Soziale Aspekte werden berücksichtigt, damit man nichts Falsches sagt. Alter, Sozialstatus, Geschlecht spielen bei der Wortwahl eine Rolle. Umso wichtiger ist es deswegen zu wissen, welche Anredeform man benutzt.

➔ Anredeformen

Die Anredemöglichkeiten im Indonesischen sind sehr variabel und deswegen reich an Formen. In dieser Lektion werden nur die wichtigsten aufgelistet.

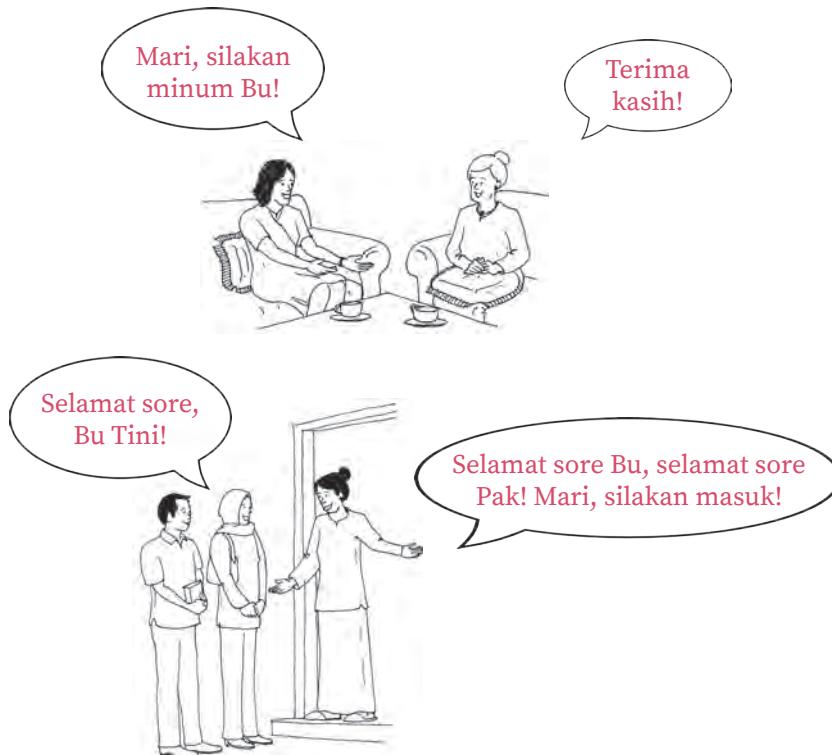
Selamat pagi, <i>Agus</i> !	Bei Freunden, guten Bekannten, Kindern benutzt man einfach den Vornamen. Da viele Indonesier nur einen Namen haben, ist es üblich, dass man bei der Anrede den (Vor-) Namen benutzt.
Selamat pagi, <i>Mbak</i> Dewi! Selamat siang, <i>Mas</i> Agus!	Auf Java benutzt man die Anrede <i>Mbak</i> gegenüber Mädchen und jüngeren Frauen und <i>Mas</i> gegenüber männlichen Jugendlichen und jüngeren Männern.
Selamat siang, <i>Ibu</i> Ida! Selamat siang, <i>Bapak</i> Teras!	Gegenüber älteren Leuten oder Personen höheren Ranges werden Anreden wie <i>Ibu</i> für Frauen und <i>Bapak</i> für Männer benutzt.
Selamat sore, <i>Bu</i> ! Selamat sore, <i>Pak</i> !	<i>Bu</i> und <i>Pak</i> werden auch häufig als Abkürzung für <i>Ibu</i> und <i>Bapak</i> benutzt.
Apa kabar <i>Anda</i> ?	<i>Anda</i> entspricht dem deutschen Wort <i>Sie</i> , ist höfliche Anrede und gilt als neutral distanziert.
<i>Saudara/Saudari</i> dari Palangkaraya?	Statt <i>Anda</i> oder <i>Bapak</i> benutzt man auch die Anredeform <i>Saudara</i> (Geschwister), allerdings seltener als <i>Bapak</i> . Die weibliche Form ist <i>Saudari</i> .

Das Wort *selamat* wird auch als Höflichkeitsbezeugung verwendet, wie zum Beispiel *Selamat makan* (Guten Appetit), *Selamat tidur* (Gute Nacht), *Selamat berlibur* (Viel Spaß im Urlaub/in den Ferien) usw.



► Die Verwendung von *silakan* und *mari*

Die Verwendung von *silakan* und *mari* gehört zum guten Umgang in Indonesien. Beides bedeutet „bitte“: *Silakan duduk!* (Bitte, setzen Sie sich!) Das Wort *mari* wird auch als Aufforderung verwendet, etwas zu tun: *Mari masuk!* (Kommen Sie herein!) Häufig steht *mari* auch in Verbindung mit *silakan*: *Mari, silakan minum!* (Bitte trinken Sie!) Die Bedeutung ist aber gleich, nur noch höflicher.



Wenn man sich verabschiedet, kann man das Wort *mari* auch benutzen; zum Beispiel *Mari, saya pergi dulu!* Das Wort *mari* bedeutet hier *Entschuldigung, ich muss gehen*. Und der Angesprochene antwortet mit dem Wort *Silakan*. (Bitte, du kannst gehen.)



Bei einer zufälligen Begegnung in einem Café oder Lokal sagt man *Mari makan!* (Komm, iss mit! / Kommen Sie, essen Sie mit!). Weil das Angebot aber nur eine Höflichkeitsform ist, sollte der Bekannte dieses lediglich der Form halber mit *Silakan, terima kasih, selamat makan!* (Danke, essen Sie ruhig weiter, guten Appetit!) beantworten. Es wird also nicht erwartet, dass der Bekannte sich hinsetzt und mitisst.



3 Was sagen Sie, wenn Sie jemanden begrüßen möchten?

- Ⓐ Es ist 10 Uhr. Ⓑ Es ist 13 Uhr. Ⓒ Es ist 16 Uhr. Ⓓ Es ist 20 Uhr.

4 Was passt zusammen? Verbinden Sie.

A	a	Selamat siang.
	b	Selamat malam.
	c	Sampai bertemu lagi.
	d	Selamat makan!
	e	Silakan duduk!
	f	Silakan masuk!
	g	Maaf, saya harus pergi.
	h	Juga baik, terima kasih.
	i	Apa kabar Anda?
	j	Selamat pagi.

1	Auf Wiedersehen.
2	Auch gut, danke.
3	Guten Tag.
4	Entschuldigung, ich muss gehen.
5	Wie geht es Ihnen?
6	Guten Abend.
7	Bitte, kommen Sie herein!
8	Bitte setzen Sie sich!
9	Guten Morgen.
10	Guten Appetit!

B	a	Selamat pagi, Agus!
	b	Maaf, saya terburu-buru.
	c	Bagaimana kabar Anda?
	d	Apa kabar?
	e	Mari, saya pergi dulu.
	f	Selamat tinggal, Bu Ida.
	g	Maaf, saya harus pulang.
	h	Selamat siang Nita, mari makan.
	i	Kenalkan, ini Ayu dari Bandung.
	j	Selamat jalan, Tini!

1	Biasa saja, terima kasih.
2	Saya Agus juga dari Bandung.
3	Silakan. Sampai nanti!
4	Selamat pagi, Dewi!
5	Silakan, sampai jumpa lagi.
6	Silakan.
7	Selamat siang, terima kasih, selamat makan!
8	Selamat jalan, Pak Teras.
9	Selamat tinggal, Endang!
10	Baik, terima kasih.

5 Was sagen Sie in den folgenden Situationen?

- ① Sie begegnen Ihrer Kommilitonin gegen 9 Uhr.
- ② Sie begrüßen Ihren Dozenten in der Mensa um 12:30 Uhr.
- ③ Vor dem Kino begegnen Sie einem Freund gegen 21 Uhr.
- ④ Auf dem Weg zur Uni begegnen Sie einer Freundin. Sie begrüßen sie kurz und sagen, dass Sie in Eile sind und gehen müssen.
- ⑤ Und wie antwortet die Freundin darauf?
- ⑥ Sie treffen zufällig einen Bekannten beim Essen im Restaurant. Er bietet Ihnen an, mitzusagen. Was antworten Sie?
- ⑦ Ihre Freundin will ins Bett gehen. Was wünschen Sie ihr?

- 6 Ergänzen Sie die Satzteile, die auf Deutsch stehen, im indonesischen Satz und übernehmen Sie diese für den jeweils nächsten Satz. Verwenden Sie dabei „mari“ oder „maaf“.

Beispiel:

Mari, silakan masuk! (Bitte, setzen Sie sich)
→ **Mari, silakan duduk!**

- | | |
|--|---|
| ① Mari, silakan duduk! (essen) | ⑤ Maaf, saya harus pulang. (sich beeilen) |
| ② Mari, silakan makan! (trinken) | ⑥ Maaf, saya terburu-buru. (erst einmal |
| ③ Mari, silakan minum! (eintreten) | zur Vorlesung gehen) |
| ④ Mari, silakan masuk! (Entschuldigung, ich muss nach Hause gehen) | ⑦ Maaf, saya pergi kuliah dulu. |

GRAMMATIK UND ÜBUNGEN

→ Das Verb

Im Gegensatz zum Deutschen kennt das Indonesische, die Bahasa Indonesia, keine Konjugation und keine Zeitform der Verben. Bei den Personalpronomen *saya, kamu, dia, kalian*, usw. bleibt die Wortform der Verben unverändert.

Saya pergi.	Ich gehe.
Kamu pergi.	Du gehst.
Dia pergi.	Er/sie geht.
Kalian pergi.	Ihr geht.

Bei dem folgenden ersten indonesischen Satz kann es sich also um eine Handlung in der Gegenwart, der Vergangenheit oder der Zukunft handeln. Zeitadverbien, wie z. B. *kemarin* (gestern), *besok* (morgen), das Modalverb *akan* (werden) und der Kontext dienen zur Zeitbestimmung.

Saya pergi ke Jakarta.	Ich gehe nach Jakarta. Ich ging nach Jakarta. Ich bin nach Jakarta gegangen. Ich werde nach Jakarta gehen.
Saya pergi ke Jakarta <i>kemarin</i> .	Ich ging gestern nach Jakarta. Ich bin gestern nach Jakarta gegangen.
Saya pergi ke Jakarta <i>besok</i> .	Ich gehe morgen nach Jakarta.
Saya <i>akan</i> pergi ke Jakarta.	Ich werde nach Jakarta gehen.

► Bildung einfacher Sätze

Ein einfacher Aussagesatz beginnt mit dem Subjekt, gefolgt vom Prädikat. Im Gegensatz zum Deutschen bleibt diese Position (Subjekt + Prädikat) unverändert, auch in Fragesätzen, die später behandelt werden.

Subjekt	Prädikat (Verb)	
Saya	makan.	Ich esse.
Kamu	makan.	Du isst.
Dia	makan.	Er/sie isst.
Kalian	makan.	Ihr esst.

Besteht das Prädikat aus Verb und Objekt, steht das Objekt hinter dem Verb.

Subjekt	Prädikat	
Saya Subjekt	minum + kopi. Verb + Objekt	Ich trinke Kaffee.

Die Lokalangabe steht bei einfachen Sätzen direkt hinter dem Prädikat.

Subjekt	Prädikat	Lokalangabe	
Saya	pergi	ke Jakarta.	Ich gehe nach Jakarta.
Anda	pergi	ke Jakarta.	Sie gehen nach Jakarta.

Wenn eine Zeitangabe vorhanden ist, kann sie am Anfang oder am Ende des Satzes stehen. Jedoch steht das Prädikat immer hinter dem Subjekt.

(Zeitangabe)	Subjekt	Prädikat	Lokalangabe	(Zeitangabe)	
Besok	Agus Agus	pergi pergi	ke Jakarta. ke Jakarta	besok.	Agus geht morgen nach Jakarta.
Kemarin	Agus Agus	pergi pergi	ke Jakarta. ke Jakarta	kemarin.	Agus ist gestern nach Jakarta gegangen.

Das Modalverb steht direkt vor dem Verb.

Subjekt	Modalverb	Verb (Prädikat)	
Saya	mau	minum.	Ich will trinken.
Dia	harus	pulang.	Er/Sie muss nach Hause gehen.

Das Indonesische hat weder bestimmte noch unbestimmte Artikel vor den Substantiven.

mahasiswi	die / eine Studentin
mahasiswa	der / ein Student
pagi	der / ein Morgen
buku	das / ein Buch

Im Indonesischen gibt es keine Deklination wie im Deutschen. Das bedeutet, dass Substantive und Adjektive in allen Positionen die gleiche Form haben.

buku mahasiswa	das Buch des Studenten
Saya membeli mobil baru.	Ich kaufe einen neuen Wagen.

➔ Der Nominalsatz

Das Verb *sein* existiert nicht im Indonesischen. Ein Nominalsatz, in dem das Verb *sein* fehlt, stellt einen der wichtigsten Satztypen in der Bahasa Indonesia dar. Bei den folgenden Satzbeispielen folgen dem Pronomen *dia* (sie) unmittelbar das Nomen *mahasiswi* bzw. das Adjektiv *cantik*.

Subjekt	Prädikatsnomen/Adjektiv	
Dia	mahasiswi.	Sie ist Studentin.
Dia	cantik.	Sie ist schön.

➔ Der Plural

Der Plural wird durch Verdopplung des Substantivs ausgedrückt und die Wörter werden mit einem Bindestrich verbunden.

Singular	Plural
teman	teman-teman
Freund/in	Freunde/Freundinnen
buku	buku-buku
Buch	Bücher
mahasiswi	mahasiswi-mahasiswi
Studentin	Studentinnen

► Geschlechtsbezogene Wörter

Die Bahasa Indonesia kennt kein grammatisches Geschlecht wie im Deutschen, d. h. keine weiblichen, männlichen und sächlichen Substantive (die Lehrerin, der Lehrer, das Kind). Um das natürliche Geschlecht zu verdeutlichen, benutzt man bei Personen die Wörter *perempuan / wanita* für weiblich und *laki-laki* für männlich, und bei Tieren die Wörter *betina* für weiblich und *jantan* für männlich

dosen perempuan	Dozentin
dosen wanita	
dosen laki-laki	Dozent
ayam betina	Henne
ayam jantan	Hahn

► Ausnahme

Es gibt einige Lehnwörter aus dem Sanskrit, die zur Bezeichnung des natürlichen Geschlechts nicht der vorherigen Regel unterliegen. Zum Beispiel:

mahasiswa	Studentin
mahasiswa	Student
Saudari	Sie / 2. Pers. Sg., fem.
Saudara	Sie / 2. Pers. Sg., mask.
puteri	Tochter
putera	Sohn

► Groß-/Kleinschreibung

Anders als in der deutschen Sprache werden Substantive nicht großgeschrieben, jedoch benutzt man die Großschreibung bei Eigennamen (Nita, Agus usw.), bei geographischen Eigennamen (Jakarta, Merapi, Bali usw.), bei Anredeformen (Anda, Saudara, Saudari, Bapak, Ibu, Mas, Mbak usw.) und bei Religionen (Islam, Kristen, Hindu usw.).

7 Vervollständigen Sie den Dialog.

Yanti: Selamat pagi, Bambang. ①

?

Bambang: ②, Yanti. Baik,

Bagaimana

?

Yanti: ③ Juga , terima kasih. Oh, ini Rani dari Bandung.

Bambang: Halo Rani, ④ Bambang.

Rani: Selamat ⑤ , Bambang. Saya mau kampus.

Bambang: Oh, ⑥ Maaf saya kuliah. Sam-pai !

Yanti dan Rani: ⑦ !

8 Bilden Sie Sätze mit folgenden Wörtern.

- ① kabar – apa – Ani (Wie geht es dir, Ani?)
- ② bagaimana – Anda – kabar (Wie geht es Ihnen?)
- ③ terburu-buru – permisi – saya (Verzeihung, ich bin in Eile.)
- ④ melihat-lihat – Nita – kampus – mau (Nita will sich den Campus ansehen.)
- ⑤ dulu – mau – maaf – kuliah – saya (Entschuldigung, ich will erst einmal zur Vorlesung gehen.)
- ⑥ datang – kampus – selamat – di – Nita (Nita, herzlich willkommen auf dem Campus.)
- ⑦ Bapak Teras – Bandung – ke – harus – pergi (Herr Teras muss nach Bandung fahren.)

9 Dialog

- ⓐ Sie treffen Ihren Freund unterwegs und fragen, wie es ihm geht.
- ⓑ Sie und Ihre Freundin Yani aus Bogor treffen Ihren Kommilitonen Bambang auf dem Campus. Sie stellen Yani Bambang vor.
- ⓒ Sie begegnen einem Kollegen vor dem Büro, begrüßen ihn und entschuldigen sich, weil Sie in Eile sind.
- ⓓ Sie essen in der Mensa und eine Kommilitonin begrüßt Sie. Sie beantworten ihren Gruß und unterhalten sich kurz mit ihr.

10 Übersetzung

- | | |
|---|--|
| ① Darf ich vorstellen, das ist Ina. | ⑤ Bitte, setzen Sie sich! |
| ② Entschuldigung, ich muss zur Vorlesung. | ⑥ Entschuldigung, ich muss jetzt fahren. |
| ③ Danke! Mir geht es nicht schlecht. | Auf Wiedersehen! |
| ④ Bitte, komm herein! | ⑦ Entschuldigung, ich muss mich beeilen. |

LÖSUNGEN

Lektion 1

- Ü1** ① richtig ② richtig ③ falsch ④ falsch ⑤ richtig ⑥ falsch ⑦ richtig
- Ü2** ① richtig ② falsch ③ falsch ④ richtig ⑤ richtig ⑥ falsch ⑦ falsch
- Ü3** ① Selamat pagi. ② Selamat siang. ④ Selamat sore. ⑤ Selamat malam.
- Ü4** **A.** a3; b6; c1; d10; e8; f7; g4; h2; i5; j9 **B.** a4; b5; c1; d10; e3; f8; g6; h7; i2; j9
- Ü5** ① Selamat pagi. ② Selamat siang. ③ Selamat malam. ④ Maaf, saya terburu-buru.
⑤ Silakan. ⑥ Terima kasih, selamat makan. ⑦ Selamat tidur.
- Ü6** *Die richtigen Antworten finden Sie in der Übung selbst.*
- Ü7** ① Apa kabar ② Terima kasih; dan kamu; kabar kamu ③ baik; kenalkan ④ saya
⑤ pagi; melihat-lihat ⑥ silakan; mau; nanti ⑦ Sampai nanti.
- Ü8** ① Ani, apa kabar? ② Bagaimana kabar Anda? ③ Permisi, saya terburu-buru. ④ Nita
mau melihat-lihat kampus. ⑤ Maaf, saya mau kuliah dulu. ⑥ Nita, selamat datang
di kampus. ⑦ Bapak Teras harus pergi ke Bandung.
- Ü9** *individuelle Antworten*
- Ü10** ① Kenalkan, ini Ina. ② Maaf, saya harus kuliah. ③ Terima kasih. (Kabar saya) lu-
mayan. ④ Mari, silakan masuk. ⑤ Mari, silakan duduk. ⑥ Permisi, saya harus pergi
sekarang. Sampai jumpa lagi ⑦ Maaf, saya terburu-buru.

Lektion 2

- Ü1** ① falsch ② richtig ③ falsch ④ falsch ⑤ richtig ⑥ richtig ⑦ falsch
- Ü2** a3; b1; c6; d7; e2; f4; g5
- Ü3** ① kamu/Anda ② Mereka ③ dia ④ Kami ⑤ Anda, saya ⑥ Dia/Beliau ⑦ Anda; saya
⑧ kamu; aku ⑨ kita